Die (etwas andere) Butterfahrt:

Die (etwas andere) Butterfahrt:

Eigentlich war ich ja froh, wieder in den eigenen vier Wänden zu sein. Die stressigen letzten Tage und der gelungene SNFU Gig am Vorhabend hatten doch ziemlich an den Kräften gezehrt. Mein Aktionsdrang tendierte gegen null und dementsprechend freute ich mich auf ein bißchen Ruhe und Entspannung. Doch alles sollte ganz anders kommen. Auf dem Anrufbeantworter faselte Carsten etwas von Promo Tour, Österreich und Sperm-bird, was sogleich meine Neugier weckte. Ein paar Telefonate schafften schließlich Klarheit. Gun Records, RPN und BIG STORE luden Schreiberlinge, Promoter, Labelvertreter und Konsorten zur "ersten Butterfahrt in der Geschichte des Rock'n Roll". Natürlich durften neben Leuten vom Visions, Kerrang, Rock Hard usw. nicht die Creme de la Creme der Musikpresse, das BLURR und die Berufsparasiten vom PLASTIC BOMB (sind immer am Start, wenns was für lau gibt) fehlen. Also ab nach Duisburg und zusammen mit PLASTIC Michael AURORA im Metaluna bewundert. Nach satten 2,5 Stunden Schlaf gings dann weiter zum Treffpunkt Dortmund Hauptbahnhof, wo wir natürlich so ziemlich die Einzigen waren, die sich pünktlich zur unmenschlichen Zeit um 8 Uhr morgens dort einfanden. Während der mit Todesmetallern gefüllte Fanbus bereits Richtung Klagenfurt tuckerte, verzögerte sich unsere Abfahrt auf 9.30 Uhr. Irgendjemand steckte wohl noch im Stau, andere hatten kurzfristig abgesagt oder mußten wie T.A.S.S. erst noch aufgelesen werden und so schwang König Chaos bereits zu Beginn der Tour gehörig sein mächtiges Zepter. Verliefen die ersten 150 km noch unter vornehmer Zurückhaltung und zaghafter Beschnupperungsversuchen, so brachen anschließend sämtliche Dämme. Das Bier floss in Strömen und die Luft ward geschwängert vom aromatischen Duft lustiger Kräuter, der Startschuß einer gewaltigen drei Tage Party inklusive Komagarantie. Befürchtungen, die Reisegesellschaft würde größtenteils aus sich wichtig bis extrem wichtig vorkommenen Buissiness Leuten bestehen, erwiesen sich als vollkommen unbegründet. Schade, dabei war man so schön auf ablästern eingestellt, hähä! Dafür, daß die spitze Zunge nicht ganz im Rucksack verstaut bleiben mußte, sorgte ein Typ von der Münchner Tageszeitung, der mit extrem armseligen, fraufeindlichen Sprüchen glänzte und sich offensichtlich für Deutschlands Top Journalisten Nr. 1 hielt. Allseits gefürchtet auch seine fünfminütigen gesamtgesellschaftlich, kulturellen Rundumschläge, die er in einem gigantischen Laberschwall über seine wehrlosen Opfer ergoß. Bazi, so nannten wir ihn liebevoll, erfreute sich stündlich wachsender Beliebheit, die in Parolen wie "Bazis raus" oder der Gründung der Antiba gipfelte. Nach rund fünfzehn Stunden Fahrt am Zielort angelangt, taumelte die gesamte Crew in eine dem Hotel nahegelegene Bar, um sich dort endgültig die Kugel zu geben.

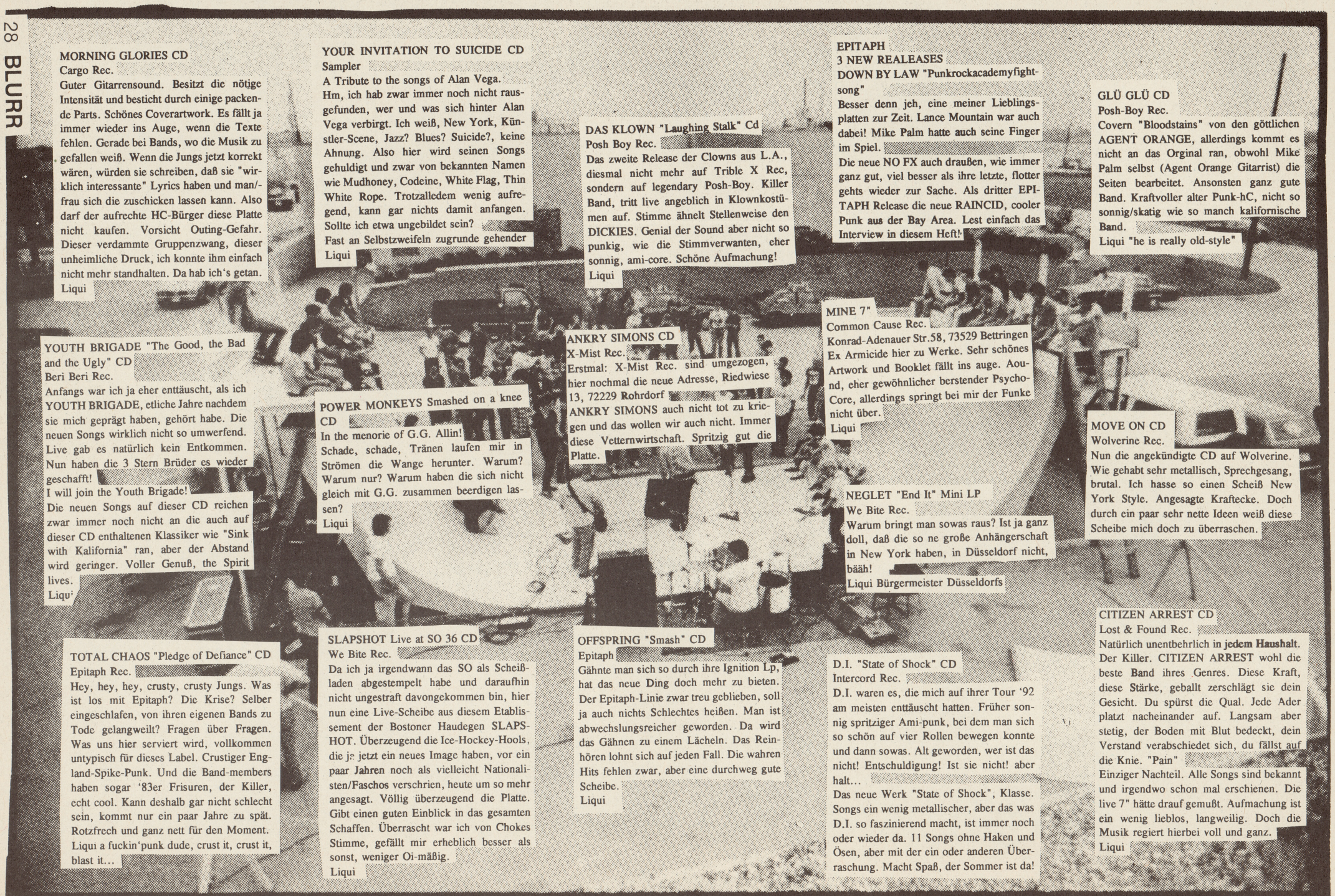
Am anderen Morgen stellte sich heraus, daß der prozentuale Debilitätsanteil der in einer Jugendherberge untergebrachten Fans doch so hoch war, wie der erste Eindruck befürchten ließ. Da der Herbergsvater offensichtlich nicht auf nächtliche Randale und brennende Bettlaken stand, beförderte er drei von ihnen kurzerhand vor die Tür. Nach ausgedehntem Frühstück zog der Treck zum Frühschoppen in den Biergarten, um bei herrlichen Temperaturen und Akkordeonklängen ein wenig zu relaxen. Da an eine vernünftige Pressekonferenz anschließend nicht zu denken war, beschränkten sich die Organisatoren auf die Videopräsentation von T.A.S.S. "If you don't like my dog" und DISHARMONIC ORCHESTRA "Stuck in something". Warum es einige Metalheads beim Disharmonic Clip vorzogen zu bangen, anstatt auf die Leinwand zu sehen, habe ich nicht so ganz verstanden. "Wie fands denn das Disharmonic Video? Voll super, hab geil gebangt ey!" Aua!

Der geheime Höhepunkt der Butterfahrt, die Besichtigung der Roy Black Gedenkstätte in Velden, entpuppte sich als riesiger Flop. Welch Frevel, jemand hatte die angeblich diebstahlsicher verankerte Büste des mittlerweile zu Wurmfutter gewordenen Hausfrauenschwarms gezockt. Also ab zum Supermarkt, Bier gekauft und die Füße im Wörthersee baumeln lassen. Auch nicht schlecht. Abends stand dann, in der tief im Herzen eines Felsmassivs liegenden Terra Musica Grotte, ein Konzert mit T.A.S.S., SPERMBIRDS und DISHARMONIC ORCHESTRA auf dem Progrann. Um in die Grotte zu gelangen, mußte man erst einen ca. 400m langen, ziemlich schmalen Stollen durchqueren. Wahnsinn, auch soundmäßig ein absolutes Erlebnis. T.A.S.S. wußten die Anwesenden mit ihrer harten Electronic, Industrial, Punk, Metal Mischung zu überzeugen. Auf Platte absolut nicht mein Ding, aber Liye durchaus gut. Danach die SPERMBIRDS, auf die man nach dem Einstieg von Ken House und der anstehenden Veröffentlicheung von "Shit for Sale2 natürlich besonders gespannt sein durfte. Sie legten einen beeindruckendes Set hin und wurden vom Publikum entsprechend gefeiert. Eitle Freude herrschte anschließend im Hause Gun Records, war man doch mit den gezeigten Leistungen der neuen Signings mehr als zufrieden. DISHARMONIC ORCHESTRA konnte da an diesem Abend nicht mithalten, zumal sie mit ziemlichen Soundproblemen zu kämpfen hatten. Einen zweiten Gitarristen halte ich aufgrund ihrer äußerst komplexen Songstrukturen besonders live für sehr empfehlenswert.

Ach ja, vor dem Konzert hatte sich ein Metal, der die Nacht zuvor schon aus der Jugendherberge geflogen war, im volltrunkenen Zustand noch aufs Näschen gelegt und mußte im Krankenhaus genäht werden. Die Lacher hatte er auf seiner Seite, den Spitznamen Nasenbanger auch.

Wieder zurück im Hotel, stellte sich dann die Frage, wo man den gelungenen Tag noch gebührend beschließen könnte. Der Einfachheit halber wurde erst einmal Bier herangeschafft und die Rezeption zwecks Lagebesprechung besetzt, bis 8 Uhr morgens.

Keine Schmerzen hieß die Devise, und so ging es ohne Gnade um 10.30 Uhr nach Friesach um einer Burgbesichtigung nebst anschließenden Rittermahl beizuwohnen. Ich rechnete damit, daß wir den mörderischen Anstieg zum Gemäuer nicht ohne ernsthafte Verluste überstehen würden und tatsächlich stand so manch einem der Herzkasper bedrohlich ins Gesicht geschrieben. Der für die Führung verantwortliche Herr, starrte leicht irritiert auf das Bild, was sich ihm bot, um dann geistesgegenwärtig zu verkünden, wir sehr er sich freue, eine solch progressive Gruppe begrüßen zu dürfen.



MORNING GLORIES CD
Cargo Rec.
Guter Gitarrensound. Besitzt die nötige Intensität und besticht durch einige packende Parts. Schönes Coverartwork. Es fällt ja immer wieder ins Auge, wenn die Texte fehlen. Gerade bei Bands, wo die Musik zu gefallen weiß. Wenn die Jungs jetzt korrekt wären, würden sie schreiben, daß sie "wirklich interessante" Lyrics haben und man/-frau sich die zuschicken lassen kann. Also darf der aufrechte HC-Bürger diese Platte nicht kaufen. Vorsicht Outing-Gefahr. Dieser verdammte Gruppenzwang, dieser unheimliche Druck, ich konnte ihm einfach nicht mehr standhalten. Da hab ich's getan.
Liqui

YOUR INVITATION TO SUICIDE CD
Sampler
A Tribute to the songs of Alan Vega.
Hm, ich hab zwar immer noch nicht rausgefunden, wer und was sich hinter Alan Vega verbirgt. Ich weiß, New York, Künstler-Scene, Jazz? Blues? Suicide?, keine Ahnung. Also hier wird seinen Songs gehuldigt und zwar von bekannten Namen wie Mudhoney, Codeine, White Flag, Thin White Rope. Trotzalledem wenig aufregend, kann gar nichts damit anfangen. Sollte ich etwa ungebildet sein?
Fast an Selbstzweifeln zugrunde gehender
Liqui

DAS KLOWN "Laughing Stalk" Cd
Posh Boy Rec.
Das zweite Release der Clowns aus L.A., diesmal nicht mehr auf Trible X Rec, sondern auf legendary Posh-Boy. Killer Band, tritt live angeblich in Klownkostümen auf. Stimme ähnelt Stellenweise den DICKIES. Genial der Sound aber nicht so punkig, wie die Stimmverwanten, eher sonnig, ami-core. Schöne Aufmachung!
Liqui

EPITAPH
3 NEW REALEASES
DOWN BY LAW "Punkrockacademyfight-song"
Besser denn jeh, eine meiner Lieblingsplatten zur Zeit. Lance Mountain war auch dabei! Mike Palm hatte auch seine Finger im Spiel.
Die neue NO FX auch draußen, wie immer ganz gut, viel besser als ihre letzte, flotter gehts wieder zur Sache. Als dritter EPITAPH Release die neue RAINCID, cooler Punk aus der Bay Area. Lest einfach das Interview in diesem Heft!

GLÜ GLÜ CD
Posh-Boy Rec.
Covern "Bloodstains" von den göttlichen AGENT ORANGE, allerdings kommt es nicht an das Orginal ran, obwohl Mike Palm selbst (Agent Orange Gitarrist) die Seiten bearbeitet. Ansonsten ganz gute Band. Kraftvoller alter Punk-hC, nicht so sonnig/skatig wie so manch kalifornische Band.
Liqui "he is really old-style"

YOUTH BRIGADE "The Good, the Bad and the Ugly" CD
Beri Beri Rec.
Anfangs war ich ja eher enttäuscht, als ich YOUTH BRIGADE, etliche Jahre nachdem sie mich geprägt haben, gehört habe. Die neuen Songs wirklich nicht so umwerfend. Live gab es natürlich kein Entkommen. Nun haben die 3 Stern Brüder es wieder geschafft!
I will join the Youth Brigade!
Die neuen Songs auf dieser CD reichen zwar immer noch nicht an die auch auf dieser CD enthaltenen Klassiker wie "Sink with Kalifornia" ran, aber der Abstand wird geringer. Voller Genuß, the Spirit lives.
Liqui

POWER MONKEYS Smashed on a knee CD
In the menorie of G.G. Allin!
Schade, schade, Tränen laufen mir in Strömen die Wange herunter. Warum? Warum nur? Warum haben die sich nicht gleich mit G.G. zusammen beerdigen lassen?
Liqui

ANKRY SIMONS CD
X-Mist Rec.
Erstmal: X-Mist Rec. sind umgezogen, hier nochmal die neue Adresse, Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf
ANKRY SIMONS auch nicht tot zu kriegen und das wollen wir auch nicht. Immer diese Vetternwirtschaft. Spritzig gut die Platte.

MINE 7"
Common Cause Rec.
Konrad-Adenauer Str.58, 73529 Bettringen
Ex Armicide hier zu Werke. Sehr schönes Artwork und Booklet fällt ins auge. Aound, eher gewöhnlicher berstender Psycho-Core, allerdings springt bei mir der Funke nicht über.
Liqui

MOVE ON CD
Wolverine Rec.
Nun die angekündigte CD auf Wolverine. Wie gehabt sehr metallisch, Sprechgesang, brutal. Ich hasse so einen Scheiß New York Style. Angesagte Kraftecke. Doch durch ein paar sehr nette Ideen weiß diese Scheibe mich doch zu überraschen.

NEGLET "End It" Mini LP
We Bite Rec.
Warum bringt man sowas raus? Ist ja ganz doll, daß die so ne große Anhängerschaft in New York haben, in Düsseldorf nicht, bääh!
Liqui Bürgermeister Düsseldorfs

CITIZEN ARREST CD
Lost & Found Rec.
Natürlich unentbehrlich in **jedem Haushalt**. Der Killer. CITIZEN ARREST wohl die beste Band ihres Genres. Diese Kraft, diese Stärke, geballt zerschlägt sie dein Gesicht. Du spürst die Qual. Jede Ader platzt nacheinander auf. Langsam aber stetig, der Boden mit Blut bedeckt, dein Verstand verabschiedet sich, du fällst auf die Knie. "Pain"
Einziger Nachteil. Alle Songs sind bekannt und irgendwo schon mal erschienen. Die live 7" hätte drauf gemußt. Aufmachung ist ein wenig lieblos, langweilig. Doch die Musik regiert hierbei voll und ganz.
Liqui

TOTAL CHAOS "Pledge of Defiance" CD
Epitaph Rec.
Hey, hey, hey, crusty, crusty Jungs. Was ist los mit Epitaph? Die Krise? Selber eingeschlafen, von ihren eigenen Bands zu Tode gelangweilt? Fragen über Fragen. Was uns hier serviert wird, vollkommen untypisch für dieses Label. Crustiger England-Spike-Punk. Und die Band-members haben sogar '83er Frisuren, der Killer, echt cool. Kann deshalb gar nicht schlecht sein, kommt nur ein paar Jahre zu spät. Rotzfrech und ganz nett für den Moment.
Liqui a fuckin'punk dude, crust it, crust it, blast it...

SLAPSHOT Live at SO 36 CD
We Bite Rec.
Da ich ja irgendwann das SO als Scheißladen abgestempelt habe und daraufhin nicht ungestraft davongekommen bin, hier nun eine Live-Scheibe aus diesem Etablissement der Bostoner Haudegen SLAPSHOT. Überzeugend die Ice-Hockey-Hools, die je jetzt ein neues Image haben, vor ein paar Jahren noch als vielleicht Nationalisten/Faschos verschrien, heute um so mehr angesagt. Völlig überzeugend die Platte. Gibt einen guten Einblick in das gesamten Schaffen. Überrascht war ich von Chokes Stimme, gefällt mir erheblich besser als sonst, weniger Oi-mäßig.
Liqui

OFFSPRING "Smash" CD
Epitaph
Gähnte man sich so durch ihre Ignition Lp, hat das neue Ding doch mehr zu bieten. Der Epitaph-Linie zwar treu geblieben, soll ja auch nichts Schlechtes heißen. Man ist abwechslungsreicher geworden. Da wird das Gähnen zu einem Lächeln. Das Reinhören lohnt sich auf jeden Fall. Die wahren Hits fehlen zwar, aber eine durchweg gute Scheibe.
Liqui

D.I. "State of Shock" CD
Intercord Rec.
D.I. waren es, die mich auf ihrer Tour '92 am meisten enttäuscht hatten. Früher sonnig spritziger Ami-punk, bei dem man sich so schön auf vier Rollen bewegen konnte und dann sowas. Alt geworden, wer ist das nicht! Entschuldigung! Ist sie nicht! aber halt...
Das neue Werk "State of Shock", Klasse. Songs ein wenig metallischer, aber das was D.I. so faszinierend macht, ist immer noch oder wieder da. 11 Songs ohne Haken und Ösen, aber mit der ein oder anderen Überraschung. Macht Spaß, der Sommer ist da!